

## **VILSA ist für den CSR-Preis der Bundesregierung nominiert**

BR.-VILSEN. VILSA ist für den CSR-Preis 2016 nominiert: Zum zweiten Mal hat sich das Unternehmen aus Bruchhausen-Vilsen um den Corporate Social Responsibility (CSR)-Preis der Bundesregierung beworben. Erneut kam VILSA als eines von fünf Unternehmen in der Kategorie „Unternehmen mit 250 bis 999 Beschäftigten“ in die Endrunde.

„Wir freuen uns sehr, dass wir dieses erste Etappenziel erreicht haben“, sagt Henning Rodekohl, geschäftsführender Gesellschafter bei VILSA-BRUNNEN. Neben VILSA sind die Firmen Rapunzel Naturkost GmbH, Hering Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, GLS Bank eG und VAUDE Sport GmbH & Co. KG als Kandidaten für den Sieg in dieser Kategorie im Rennen. In allen drei Größenkategorien und zwei Sonderpreiskategorien hat die Experten-Jury nach Auswertung der Bewerbungen 26 Unternehmen nominiert. Insgesamt hatten sich 214 Firmen beworben. Im nächsten Schritt interviewt das Wettbewerbsbüro Stakeholder – gesellschaftliche Akteure, die die Angaben der Unternehmen ergänzen und untermauern sollen. Ob VILSA diesmal den CSR-Preis gewinnt, zeigt sich erst am 24. Januar 2017. Dann verleiht Bundesministerin Andrea Nahles den CSR-Preis in Berlin. „Natürlich würden wir uns freuen, wenn wir den CSR-Preis erhalten würden. Aber allein die Nominierung – zum zweiten Mal in Folge – ist schon eine ganz besondere Bestätigung für unser Engagement“, erklärt Henning Rodekohl.

Mit dem CSR-Preis will die Bundesregierung herausragende Beispiele gesellschaftlicher Verantwortung und vorbildlicher Unternehmensführung honorieren. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die faire Geschäftspraktiken und eine mitarbeiterorientierte Personalpolitik umsetzen, natürliche Ressourcen sparsam nutzen, Klima und Umwelt schützen, sich vor Ort engagieren, Verantwortung auch in der Lieferkette übernehmen und besonderes Engagement bei der Integration geflüchteter Menschen in den Arbeitsmarkt zeigen. Der Preis wird seit 2013 zum dritten Mal vergeben.